

Peter Kaiser ist der Begründer und Wegbereiter der liechtensteinischen Geschichtsforschung und -schreibung, dessen Hauptwerk im beginnenden Zeitalter der bürgerlichen Nationalstaaten ein «Nationalgefühl» und ein Bewusstsein der gemeinsamen Geschichte und Verantwortung entstehen liess, und das, sachlich betrachtet, auch heute für den Geschichtsforscher unverzichtbar ist. Indem Kaiser das historische Herauswachsen Liechtensteins aus dem churrätischen Raum zu einem eigenständigen politischen Körper darstellte und die gleichzeitige Herausbildung eines liechtensteinischen Volkes beschrieb, gab er Land und Leuten Gestalt und Identität. Für Graubünden schliesslich war er einer der ersten Volkserzieher, und in zweiter, doch kaum minderwichtiger Linie, der «Historiograph der rätischen Lande», als den ihn 1856 der Präsident seiner neuen Bündner Heimatgemeinde Vigens bezeichnete.<sup>500</sup>

Leistung